

Erde singe, ein Jubellied zum Feste

KIRCHE / Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde feiert Jubiläum mit dem Gesangsverein Liederkranz.

Lütz Neumann.

Königsbrunn. Am kommenden Sonntag, namens Kantate, erwartet die Königsbrunner ein besonders gestalteter musikalischer Gottesdienst in der Kirche „St. Johannes“ an der Bürgermeister-Wohlfahrth-Straße. Der vierte Sonntag nach Ostern trägt den Namen Kantate, altbiblisch nach Psalm 98 Vers 1: „Singt dem Herrn ein neues Lied.“

Dekan Volker Haug möchte diesen Gottesdienst dazu nutzen, den Gesang zum Gotteslob und die Wertschätzung der Kirchenmusik gemeinsam mit dem Posaunenchor unter der Leitung von Horst Günzel und dem Gesangsverein Liederkranz unter der Leitung von Josef Hauber zu

feiern. Der Gesangsverein feiert heuer sein 125-jähriges Jubiläum, die Kirchengemeinde die Einweihung der Kirche St. Johannes vor 150 Jahren. Haug wird im Gottesdienst durch das Leben führen. In drei Aspekten will er „Das Leben als Lied“, „Die Lebensperspektive“ und „Das Ableben des Irdischen“ thematisieren.

Hauber, der schon mehrfach auf der Orgel von „St. Johannes“ gespielt hat, war 30 Jahre lang, bis 2006, Chordirektor in der Augsburger Basilika St. Ulrich und Afra und hat beispielsweise die Glockenkantate zur Weihe der Glocken von „Maria unterm Kreuz“ komponiert. Horst Günzels Vater Willi war von 1950 bis 1977 Pfarrer in „St. Johannes“.